

# Neue Volleyballer braucht das Land

**Sport** Die TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser hat Nationalspielerinnen im Volleyball hervorgebracht. Nunmehr hofft der Verein auf einen Neustart nach der Pandemie – und neue Sportler. *Von Christian Köhler*

Gemeinhin wird Weißwasser mit Eishockey in Verbindung gebracht. Dass die Stadt allerdings auch erfolgreiche Volleyballer hervorgebracht hat, ist eher im öffentlichen Bewusstsein unterrepräsentiert. Anni Schumacher beispielsweise hat als junges Mädchen bei den Volleyballerinnen der TSG Kraftwerk/Boxberg angefangen. Vater Ralf Schumacher hatte schon 1985 angefangen, den weiblichen Nachwuchs im Volleyball in Weißwasser aufzubauen. „Damals gab es keine Mädchenabteilung“, erinnert er sich heute.

Nach dem Aufbau der Mädchen-Mannschaften stellten sich alsbald Erfolge ein. 1993 etwa haben die Volleyballerinnen den ersten Sachsenmeistertitel errungen. „Damals waren wir im Trainerstab mit Annett Tewellis und Gabi Wiedemann ein starkes Team, trainieren bis heute vier Mal die Woche“, erinnert sich Ralf Schumacher. So sind in den 1990er-Jahren mehrere Sachsenmeistertitel errungen worden, schaffte es die TSG als Talentschmiede im Freistaat für Aufsehen zu sorgen. 2001 mit der Deutschen Vizemeisterschaft der U 14 ist dann ein erster Höhepunkt erreicht worden. „Bis 2006 haben wir dann regelmäßig bei den Deutschen Meisterschaften Medaillen nach Hause gebracht“, sagt Ralf Schumacher, „worauf wir noch heute stolz sind.“

**Spitzensportler hervorgebracht**  
Tochter Anni ist inzwischen beim Dresdener SSV, hat als Beachvolleyballerin 2006 die U20 Deutsche Meisterschaft gewonnen und ist inzwischen mehrfach an nationalen und internationalen Wettbewerben für Deutschland erfolgreich beteiligt gewesen. Ebenso auch Melanie Gernert, die mehrfach deutsche Vizemeisterin im Beachvolleyball geworden ist. Die TSG hat zudem weitere Volleyballerinnen hervorgebracht, die über die Dresdener oder Berliner Sportschule inzwischen in der Bundesliga und in anderen europäischen Ligen spielen. Katharina Schwabe zum Beispiel. Die mehrfache deutsche Meisterin spielt derzeit in Frankreich beim FC Nantes.

„Momentan spielen wir mit 26 Mädchen auf dem Niveau bis zu den Wettkämpfen der mitteldeutschen Meisterschaft. Mehrfach haben wir seit 2015 erneut Sachsenmeistertitel und Medaillen bei den Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften gewonnen“, berichtet Ralf Schumacher. Er und der gesamte Jahrgang von 2005 und 2006 wollen endlich wieder auf die Platte. „Die Mädchen wollen wieder trainieren und ich hoff-



Die Jugendmannschaft der TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser.

Foto: Ralf Schumacher

fe, das können wir auch bald“, sagt der Trainer.

Frank Wiedemann ist bei der TSG für den Männerbereich verantwortlich. Die Abteilung Volleyball der TSG hatte sich 1974 gegründet. Mit dem Meistertitel der DDR in der Saison 1983/84 der Jugendmannschaft ist das Leistungszentrum in Weißwasser endgültig bekannt geworden. „Damals spielten hier zwischen

60 und 100 Sportler“, sagt TSG-Vereinschef Roland Pietsch.

Nach der Wiedervereinigung spielten fortan Frauen und Männer im Volleyball in Weißwasser. Hans Mudra, der damalige Trainer, hat maßgeblich an der Entwicklung des Volleyballsports in Weißwasser mitgewirkt. Ihm zur Seite standen mehrere Jugendtrainer, wie etwa Tobias Dietze, Mario Mehlhorn oder Mario Gel-

lert. „In Ostsachsen sind wir eigentlich immer Spitze gewesen“, weiß Frank Wiedemann, der seit 2005 Abteilungsleiter bei der TSG ist. „Dass wir zuletzt unter den besten sechs Mannschaften in Sachsen waren, ist für unsere kleine Stadt schon eine Leistung, denke ich“, beschreibt er weiter. Heute spielen im Männerbereich 24 Sportler aktiv, fast 70 sind im Freizeitbereich unterwegs.

**Betriebssport gehört dazu**

Die TSG zeichnet sich unterdessen aber noch durch eine Besonderheit aus. Schon in den 1980er-Jahren nämlich spielten mehrere Brigademannschaften des Kraftwerks Boxberg gegeneinander. 1984 etwa waren es bereits 26. Nach der Wende jedoch gab es mehrere Umstrukturierungen, Mannschaften lösten sich auf. „Seit 1992 gibt es eine betriebsoffene Meisterschaft, die wir organisieren“, erzählt Winfried Kotte. Der Verein, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, organisiert dabei nicht nur einen Ligabetrieb – Spiele finden coronabedingt derzeit nicht statt – sondern auch ein Pokalturnier.

„Es ist schön, dass bei uns so viele verschiedene Mannschaften antreten und sich, bei allem Spaß am Spiel, dennoch dem Wettbewerb stellen“, schätzt Winfried Kotte ein. Zum Teil würden

Teams aus Schwarze Pumpe, Spieler aus Vetschau bis nach Weißwasser kommen, um hier am Ligabetrieb teilzunehmen. Wer Interesse hat, kann dienstags, 19 Uhr, bei den Spielen in der Turnhalle an der Lutherstraße vorbeischauen – wenn das Spielen wieder erlaubt ist.

Saisonhöhepunkt ist zudem die jährliche Stadtmeisterschaft, die im Jahrbad ausgetragen wird. „Das organisieren wir gemeinsam mit Grün/Weiß Weißwasser“, erzählt Roland Pietsch. Nicht nur er hofft, dass sie dieses Jahr im sanierten Bad wieder stattfinden kann.

**Trainingszeiten**

**Die Betriebsoffenen Meisterschaften** sind immer dienstags ab 19 Uhr in der Lutherstraße. Derzeit sind hier zehn Mannschaften aktiv.

**Die Jugendmannschaften** trainieren ebenfalls in Weißwasser. Die Jungs in den Altersklassen sechs bis neun und zehn bis 17 trainieren mittwochs und freitags von 16.30 bis 18 Uhr.

**Die Frauen und Mädchen** trainieren montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 17 bis 19 Uhr an der Dreifelderhalle an der Lutherstraße in Weißwasser.

## Hilfen für Härtefälle

**Wirtschaft** Unterstützung für Unternehmen soll bisherige Lücken füllen.

**Dresden.** In Sachsen sind Härtefallhilfen gestartet. Das Programm zielt auf Unternehmen und Selbstständige, die aus den bisherigen Corona-Hilfsprogrammen ausgeschlossen und durch die Krise in eine existenzbedrohende Lage geraten sind, informiert das Wirtschaftsministerium. „Damit haben wir endlich die Möglichkeit, auch denen zu helfen, die aufgrund besonderer Umstände noch keine Unterstützung erhalten haben“, sagt Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD). Ein möglicher Härtefall wäre, wenn der Umsatzrückgang nicht dargestellt werden kann, weil das Unternehmen im Jahr 2019 nach einem Brand oder wegen Renovierung lange Zeit geschlossen war. Sachsen will dafür rund 37 Millionen Euro zur Verfügung stellen. In selber Höhe unterstützt der Bund. *red/ckv*

## Spaziergang mit Drogen

**Bundespolizei** In Bad Muskau wurde ein 30-Jähriger gestellt.

**Bad Muskau.** Ein 30-Jähriger ist am Mittwochmorgen an der Bad Muskauer Stadtbrücke mit Drogen erwischt worden, als er über die Neißebrücke spaziert kam. Nachdem der Fahndungscomputer einen Hinweis geliefert hatte, fragten ihn die Bundespolizisten gezielt danach, ob er Betäubungsmittel mitführe. Der Mann erklärte daraufhin, dass er eine Tüte mit Marihuana dabei habe. In der Geldbörse des Spaziergängers befand sich eine weitere Tüte mit „etwas Crystal“, wie die Bundespolizei informierte. Das sichergestellte Rauschgift und damit die Ermittlungen übernahm in diesem Fall das Polizeirevier Weißwasser. *red/js*

## Zusteller gesucht

**Uhyt.** Der Medienvertrieb Hoyerwerda sucht ab 1. Juni zuverlässige und engagierte Mitarbeiter in der Frühzustellung der Lausitzer Rundschau und anderer Medienerzeugnisse in Uhyt. Telefonische Kurzbewerbungen sind möglich unter Telefon 03571 604151 montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. *red/js*



Die Jugendmannschaft der TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser.

FOTO: FRANK WIEDEMANN

## Impfung nicht in Schulen

**Sachsen** Ärzte und Impfzentren sollen einbezogen werden.

**Dresden.** In Sachsen laufen die Vorbereitungen für Corona-Schutzimpfungen von Kindern ab zwölf Jahren und Jugendlichen. Reihenimpfungen in Schulen seien aber nicht vorgesehen, hieß es auf Anfrage im Gesundheitsministerium. Den Angaben zufolge sollen die Impfungen bei Haus- und Kinderärzten oder in den Impfzentren möglich sein. „Derzeit laufen die Abstimmungen“, hieß es. Alles hänge aber davon ab, ob und wann Impfstoff für diese Altersgruppen zugelassen werde sowie von dessen Verfügbarkeit. Noch ist kein Impfstoff für diese Altersgruppe zugelassen. Die Europäische Gesundheitsbehörde prüft derzeit, ob sie den Impfstoff von Biontech für ältere Jugendliche empfiehlt. *ckx/dpa*

Anzeigen

Heiraten/  
Bekanntschaffen

Erotische Kontakte

Jana-Andea und Mandy in  
SPB. Tel. 0162/36 26 881

Massagen - 035602 51282

LAUSITZER RUNDSCHAU

IMMER  
TOPAKTUELL  
INFORMIERT

f @ t v

lr-online.de

Weil #Heimatliebe mit Genuss beginnt...

Genussreich LAUSITZ

Entdecken Sie im neuen Magazin „Genussreich“ vielfältige regionale Geschmackserlebnisse! Jetzt gleich genießen auf [urlaubsreich.de](http://urlaubsreich.de) oder kostenlos bestellen unter [urlaubsreich@lr-online.de](mailto:urlaubsreich@lr-online.de)

[urlaubsreich.de](http://urlaubsreich.de)  
Das Ausflugsportal der Lausitz

Foto: shutterstock.com/Oleksandra Naumenko